



Jahresbericht 2022

Die letzten Vereinsjahre waren von Covid-19 geprägt und wir hofften Anfang 2022, dass endlich wieder alles normal zu und hergehe. Doch auch das vergangene Jahr war für viele Menschen – vielleicht auch für Sie belastend: Krieg in der Ukraine, Geflüchtete, Klimawandel, Energiekrise etc... Das freiwillige Engagement in Vereinen während und nach der Pandemie ist schleichend zurückgegangen. Aber trotzdem, man weiss, dass Personen, die sich engagiert haben, besser durch die Pandemie gekommen sind. Sie waren zufriedener mit ihrem Leben und weniger sozial isoliert.

Jemandem etwas Gutes tun und zur Seite stehen, Frauen, Kinder finanziell unterstützen, einsame Mitmenschen besuchen – all dies ist gemeinnützige und freiwillige Arbeit; eine Aufgabe, die unser Verein gerade in solch schwierigen Zeiten sehr gerne wahrnahm.

Unser Schwerpunkt bei Frauen für Frauen im Glarnerland ist und bleibt immer noch, in finanziellen Notsituationen Überbrückungshilfe zu leisten. Somit konnten wir im vergangenen Jahr einige eingereichte Gesuche, die jeweils vorgängig sorgfältig geprüft wurden, bewilligen.

Mitglieder und Sammlerinnen

Wir sind glücklich eine neue Sammlerin für die Glarus Süd Dörfer gefunden zu haben. Die freundliche, fröhliche motivierte Theresia Jenny aus Haslen engagiert sich mit Herzblut und ist in der Bevölkerung eine gerngesehene Person. Theresia gebührt einen speziellen Dank. Sie sammelte innert kurzer Zeit eine stattliche Summe. Als Dankeschön an alle Sammlerinnen laden wir die aktiven und die ehemaligen Sammlerinnen jeweils an einem Sommernachmittag zu Kaffee und Kuchen ein.

Bis Ende Jahr 2022 bezahlten 310 Mitglieder den Jahresbeitrag, auf dem Papier sind 429 aufgeführt. Viele Mitglieder runden den Jahresbeitrag grosszügig auf. So konnten wir bis Ende 2022 eine stattliche Summe entgegennehmen.

Veranstaltungen

Auch ein wichtiger Bestandteil des Vereins ist ein Jahresprogramm. In vergangenen Vereinsjahr konnten wir wieder aktuelle frauengerechte Aktivitäten anbieten. Am 23. April fand der Frauenapéro statt. Landrätin Barbara Rhyner, Elm, referierte über die Landsgemeindegeschäfte. Die Farb- und Stilberaterin Christine Assolari aus Wolfenschiessen hat uns am 11. Juni zum Thema *„Mein Äusseres ist einzigartig, darum liebe und pflege ich es“*, interessante Inputs übergebracht. In Zusammenarbeit mit dem Kleidertausch des Pfarramtes Kerenzen ist man auf Entdeckungsreise gegangen. Kleidungsstücke, die gefallen und passen, nahmen die Frauen selbstverständlich gerade mit nach Hause. Und letztlich hat am 15. September Anni Brühwiler, über die *„Schönschauerliche Glarner Sagenwelt“* erzählt. Die gut besuchten regen Beteiligungen an den Anlässen bestätigte auch die Themenwahl.

Vorstand

Für die online durchgeführte Präsidentinnen-Konferenz des Zentralvorstandes vom 10. November 2022 entschuldigte ich mich im Namen des Vereins. Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu den Quartalsitzungen um die laufenden Geschäfte zu erledigen. Die amtierende Präsidentin Erika Rhyner gab im letzten Herbst 2022 den sofortigen Rücktritt aus dem Vorstand. Erika Schwab erklärte sich bereit, das Präsidium interimistisch zu übernehmen.

Beisitzerin Ruth Kistler demissionierte ebenfalls im Herbst auf die heutige Vereinsversammlung. Erika und Ruth gebührt ein herzliches Dankeschön für den Einsatz im Verein.

Dank

Vielen Dank! Ein grosses Merci meinen Vorstandskolleginnen und meinem Kollegen. Ihr seid die guten Seelen bei Frauen für Frauen im Glarnerland. Ich danke euch für die Begeisterung, die vielfältigen Begegnungen und Erlebnisse, für den regen Austausch, für das grosse persönliche Engagement, für die angenehme Zusammenarbeit und für jede helfende Hand.

Allen Spenderinnen und Spendern, allen Mitgliedern, speziell, die den Jahresbeitrag grosszügig aufrunden, den Revisorinnen für das Prüfen der Rechnung, den Kirchgemeinden für die Kollekten; allen gebührt mein aufrichtiger Dank, denn ohne sie könnte die Frauen für Frauen im Glarnerland nicht bestehen.

Erika Schwab